

Internetartikel zum Erntefest 2010

Die **Siedlergemeinschaft Barksen** lud ihre Mitglieder, die Einwohner des Dorfes und Freunde ein zum

Erntefest

am 11. und 12. September in die

Hohensteindiele.

Die **Festfolge** an den beiden Tagen:

- Am **Mittwochnachmittag** vor dem Fest banden viele Frauen aus dem Dorf in fröhlicher Runde beim diesjährigen *Erntebauern* aus den reifen Ähren des hiesigen Korns eine **Erntekrone**.
- Am **Sonnabend** um 14:00 Uhr begann der Festumzug. Daran nahmen teil die **Abordnungen** der *Barkser Ortsräte*, des *Gesangvereins*, der *Freiwilligen Feuerwehr*, der *Hohensteinkicker*, der *Siedlergemeinschaft* mit seiner *Frauen- und Tischtennisgruppe* sowie *Einwohner* des Ortes, die einfach nur Freude daran haben, mitgehen zu dürfen. Von der Hohensteindiele aus ging es mit musikalischer Unterstützung des **Spielmannszuges** des *Schützenvereins Großenwiedens* zunächst zum **Erntebauern**.
- Unter Mitgestaltung des *MGV Liedertafel Barksen*, des Kindergartens "*Rappelkiste*" aus Zersen und der *Scheier Trachtengruppe* wurde dort nach einem kurzen Festakt die Erntekrone mit einem **Erntewagen** abgeholt, und der Rundmarsch ging weiter durch das leider nicht überall festlich geschmückte Dorf. Unterwegs wurde einmal Rast gemacht, zur Erfrischung, für den nächsten Wegabschnitt.
- Als vorläufigen Abschluss fand auf der Hohensteindiele ein gemeinsames Kaffeetrinken unter der Erntekrone statt. Wobei natürlich auch an die Kleinen gedacht wurde, die am Kaffee noch keinen Gefallen finden.



Holzschuhtanz nach Schaumburger Art

Internetartikel zum Erntefest 2010

- Um 20:00 Uhr begann der **Ernteball**; die Kapelle „Party-Time“ spielte auf, die Stimmung wurde immer gelöster und das Tanzen hörte erst auf, als um Drei Uhr die Musik verstummte.
- Die Straßenlaternen und einige Sterne leuchteten noch den Heimweg derjenigen aus, die die Hoheit über die Schlüssel für die Hohensteindiele hatten.
- **Sonntag** 10:30 Uhr: „Allgemeines Sammeln“ vor der Hohensteindiele. Traditioneller Rundmarsch durch das Dorf, mit Musik zum Sammeln von Essbarem für das *Katerfrühstück*.
- Zur Mittagszeit wurde dann Vieles vom Gesammelten verzehrt und dazu von den Tropfen des Vortages getrunken.
Ein Sieger im **Möhrenkönigwettbewerb** konnten nicht ermittelt werden: die Anbauverhältnisse waren in den letzten Monaten strukturell und wetterbedingt sehr schwierig. Zuerst war es zu trocken, und dann schien kaum noch die Sonne. Die größtmögliche Gerechtigkeit bei der Siegerkörung wurde deshalb durch eine junge Losfee erzielt. Angesichts der Missernte waren nicht alle Teilnehmer des Wettbewerbs glücklich!